

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 10 (1901)
Heft: 23

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitglieder-Aufnahmen. Admissions.

Herren Seibel & Kohl, Hotel Alpenrose, 120
St. Beatenberg.
Hr. Joh. Herren, Hotel Bären, Biel, 20
Jakob Oesch, Sohn, Direktor des Hotel
Jungfraublick, Interlaken (persönliches
Mitglied).

An die Tit. Mitglieder.

Am 4. ds. sind der Jahresbericht und eine
Gedenkschrift zum 10jährigen Bestehen
des Centralbureaus an die Tit. Mitglieder
abgegangen. Wer die Sendung allenfalls nicht
erhalten, ist gebeten, dieselbe zu reklamieren.
Basel, den 6. Juni 1901.

Offizielles Centralbureau

Der Chef:
Otto Amsler.

Avis aux Sociétaires.

Le 4 juin nous avons expédié à MM. les
Sociétaires le Rapport de gestion et un „Sou-
venir du 10^{me} anniversaire du Bureau
central“.

Ceux qui n'auraient pas reçu cet envoi sont
priés de réclamer.

Bâle, le 6 juin 1901.

Bureau central officiel

Le chef:
Otto Amsler.

Kochlehrlingsprüfungen.

Seit zirka 5 Jahren bildet diese Frage ein
ständiges Traktandum unserer Generalver-
sammlung.

Wie aus den Verhandlungen der letzten
Sitzung des Vorstandes ersichtlich, wird die
Frage der obligatorischen Kochlehrlingsprüfungen
an der Generalversammlung in Zernatt zur
endgültigen Lösung geführt werden, nachdem
dieselbe von der Initiative der Union Helvetia,
nun endlich so weit zur Reife gebracht worden,
dass der Vorstand Veranlassung nehmen konnte,
sich der Sache ernstlich anzunehmen und dem
Verein, resp. dem Verwaltungsrat in empfeh-
lendem Sinne zu unterbreiten.

Da es sich hier jedoch um eine Frage
handelt, die, wenn einmal angenommen, zu einem
Obligatorium für sämtliche Mitglieder wird, so
erscheint es angezeigt, schon vor der Versam-
mlung das Projekt in seinen Hauptzügen den
Mitgliedern zur Kenntnis zu bringen, damit
jedem genügend Zeit bleibt, die Konsequenzen
abzuwägen und sich ein Urteil über dieses
Traktandum zu bilden. Von grossem Nutzen
dürfte es auch sein, wenn allfällige bezügliche
Anträge in der nächsten Nummer des Organs
zur Vorkenntnis der Mitglieder gebracht werden
könnten.

Das vorläufige, von der Union Helvetia auf-
gestellte und vom Vorstande des Schweizer
Hotelier-Vereins durchberatene Reglement hat
folgenden Wortlaut:

Grundrisse zum Programm betreffend Kochlehrlingsprüfungen.

I. Lehrzeit.

Der Lehrling soll sein 15. Altersjahr er-
reicht und das 18. nicht überschritten haben
und sich über eine gute Schulbildung ausweisen
können.

Die Lehrzeit beträgt im Minimum 2 Jahre
und ist in dem gleichen Geschäfte zu leisten.
Ausnahmen können nur durch die Vereins-
leitungen gestattet werden.

Das Lehrgeld ist in zwei Raten zahlbar,
die eine Hälfte nach gut bestandener monat-
licher Probezeit, die andere bei Beginn des
zweiten Lehrjahres.

Der Lehrling ist zum Besuche der Lehrlings-
prüfungen verpflichtet (womit die Prüfungen
von selbst obligatorisch würden).

II. Organisation der Prüfungen.

Die Prüfungen finden jedes Frühjahr und
jeden Herbst zu bestimmter Zeit und für alle
gemeinsam in einer Hotelküche des Prüfungs-
ortes statt.

Eine Platzkommission, bestehend aus zwei
Küchenchefs und zwei Hoteliers — Lehrherr
und Lehrchef bei Prüfung ihrer eigenen Lehr-
linge sind als Experten ausgeschlossen — nimmt
die Prüfung ab. Dieselbe ist jedes Jahr neu zu
ernennen. Sie erstattet Bericht an die beiden
Vereine.

Der Hotelier-Verein ernennt die Hotelier-
Experten, die Union Helvetia die Koch-Experten.
Die allfälligen nötigen Ersatzmänner sind durch
die betreffende Kommission zu wählen.

Die Schweiz wird in folgende Prüfungskreise
eingeteilt: St. Gallen, Zürich, Basel, Luzern,
Lugano, Bern, Lausanne, Genf.

Den Sektionen der Union Helvetia in den
Prüfungskreisen kommt das Vorschlagsrecht
der Koch-Experten für denselben zu. Der
Hotelier-Verein wählt nach seinem besonderen
Verfahren.

Die Prüfung ist Ehrensache, daher unbe-
zahlt für die Examinatoren und kostenlos für
die Examinanten. Die ordentlichen und ausser-
ordentlichen Auslagen werden rückvergütet und
die Kosten aus den Vereinskassen bestritten,
wobei die jeweiligen Platzkommissionen Rechnung
an die beiden Vereinsleitungen abzulegen
haben.

Die Lehrlinge, welche die Prüfung bestanden,
erhalten ein Diplom. Dasselbe wird unentgelt-
lich verabfolgt und trägt die Unterschrift beider
Vereinsleitungen.

III. Die Prüfung.

Bei der Prüfung wird ordentlichweise nach
folgenden Grundregeln verfahren:

a) Die theoretische.

1. Allgemeine Kenntnisse der Kochutensilien,
deren Herkunft, Anwendung und Gebrauch;
2. der verschiedenen Sorten Fleisch, Geflügel,
Wildpret, Fische etc., deren Verwertung und
in welcher Jahreszeit. Ueber Ablagerung
vor dem Gebrauche, Zubereitung vor dem
Gebrauche, Verwendung der verschiedenen
Stücke und Sorten Fleisches zum Braten,
Braisieren oder zur Herstellung von Bouillon.
3. Herstellung der Saucen und der Grundfonds.
4. Alle Sorten Mehlspeisen; Pâtisserie und
Entremets.
5. Zubereitung der Glacen, Sorbets etc.
6. Allgemeine Warenkunde und Aufstellung von
Menüs und Berechnung des verwendeten
Materials.
7. Rechtschreibung.

b) Die praktische.

1. Aufteilung der verschiedenen Fleischstücke,
Poulets, Wildpret etc.
2. Ausbeinen aller Fleischsorten.
3. Zerschneiden der Fische, wie Salm, Turbot.
Ablösen der Filets de sole, Feras, Hecht etc.
4. Herstellung eines Diners oder einzelner Ge-
richte unter Aufsicht der Experten.
5. Herstellung der verschiedenen Buttersaucen.
6. Dressieren und Garnieren.
7. Handfertigkeit im Allgemeinen.

Änderungen des Prüfungsplanes, Ergänzung
und Erweiterung desselben ist Sache der Ex-
perten.

Anträge und Erläuterungen zu den Traktanden 8, 9 und 10 unserer Generalversammlung.

(Eingelangt.)

Traktandum 8, betr. die *Prämierung von
Angestellten*. Hierbei handelt es sich darum,
dem immer mehr sich einreisenden Uebel des
schnellen Stellenwechsels entgegenzutreten und
die Angestellten zu längerem Verbleiben in der
gleichen Stelle zu veranlassen, also mehr Aus-
dauer und Beständigkeit zu erzeugen.

Um unseren Zweck zu erreichen, sollen die
Auszeichnungen schon mit einem Jahre
oder zwei auf einander folgender Saisons be-
ginnen.

Die Belohnungen sollten bestehen in leichten
Bijouterie-Artikeln, oder auch nur in Abzeichen
oder Initialen des Vereins, in Form einer
Krautennadel in Bronze, Silber und Gold,
je nach Verhältnis, und in besonderen Fällen
auch mehrwertige Schmucksachen und Uhren.
Für weibliche Angestellte desgleichen, in Form
von Brochen etc.

Es ist ausser allem Zweifel, dass das Re-
sultat ein sehr günstiges sein würde, oder
glaubt man, dass ein junger Kellner nicht mit
Stolz eine Krautennadel mit den Abzeichen
des Vereins zur Schau tragen wird?

Gewiss wird er es thun, und gewiss ist,
dass er Nachahmer finden wird, und zwar
nach und nach immer mehr.

Die beabsichtigten Vorschläge des Vor-
standes, nach welchen die Belohnungen erst
mit fünf Jahren Dienstdauer zu beginnen,
dem Empfänger zum Kostenpreis ausgehändigt
werden und in Diplomen bestehen sollen, finden
meinen Beifall keineswegs.

Um die fehlende Ausdauer und Beständig-
keit zu erzeugen, müssen wir es den Ange-
stellten möglichst erleichtern, eine Auszeichnung
erlangen zu können; ist der erste Schritt ein-
mal gethan, so wird auch in vielen Fällen der
zweite nicht ausbleiben.

Die Belohnung oder Auszeichnung zum
Kostenpreis abzugeben, würde in vielen Fällen
den Zweck ganz verfehlen und wäre dies in
der That gar keine Belohnung mehr. Es soll
der Verein eine Belohnung recht machen oder
gar nicht.*

Die Belohnung durch Diplome ist weder
ratsam noch zweckmässig, weil ein Stück
Papier doch immer nur ein Stück Papier bleibt,

* Anmerk. der Red. Der Vorschlag des Vorstandes
geht dahin, Diplome mit *Médaille-Protege* bezw. *Mé-
daille-Broche* in Bronze, Silber und Gold nach 5, 10
und 15 Jahren zu verabfolgen, die Kosten der Medaillen
hätte nicht der Empfänger, sondern der Prinzipal zu
tragen.

leicht beschädigt, beschmutzt und zerrissen
werden kann und im Grunde genommen nichts
anderes ist, als ein Zeugnis, ohne jeden ma-
teriellen Wert.

Traktandum 9, betreffend die *Versicherung
der Angestellten*. Die Versicherung gegen Krank-
heit und Unfall ist durchaus keine so wichtige
Frage, sondern nur durch die Versicherungs-
gesellschaften so aufgebauscht und wichtig
gemacht worden, um unser liebes Geld aus
unseren Kassen in die ihrigen zu befördern
und schöne Dividenden zu machen.

Beweise dafür sind:

1. Dass Schreiber dieses, wie auch gewiss
eine grosse Anzahl Kollegen, die seit langen
Jahren etabliert sind, die Erfahrung bestätigen,
dass wirkliche Unfälle und ernste Krankheiten
grosse Seltenheiten sind, weil die Art unseres
Geschäftes es bedingt, fast ausschliesslich junge
und gesundheitskräftige Angestellte zu wählen;
2. dass auch die Statistik der bisher statt-
gehabten Versicherungen ein Zeugnis zu Gunsten
der Versicherung durch den Verein abgibt.

Wird aber das eine oder andere Mitglied
durch einen ersten Unfall oder ernste Krank-
heit heimgesucht, so würde dann der Verein
eintreten. Dies würde jedoch nur in wirklich
ernsten Fällen geschehen, z. B. wenn der Minimal-
schaden Fr. 100 beträgt.

Die Versicherung durch den Verein würde
den grossen Vorteil haben, dass alle Mitglieder
versichert wären und gäbe dies somit allen
Mitgliedern das beruhigende Gefühl, gegen
einen allfälligen Unglücksfall geschützt zu sein,
was hingegen jetzt bei vielen unterbleibt, weil
man den Gesellschaften den grossen Gewinn
nicht bringen will.

Sicher ist, dass auf diese Weise ein gutes
Stück Geld in unseren Taschen bleibt und die
so viel gepriesene Gegenseitigkeit und Solidarität
einen Schritt vorwärts machen und zur Wahr-
heit werden.

Traktandum 10, betreffend *Unterstützung
an Wittwen, Waisen und gestrandete Kollegen*.
Die Unterstützung von bedürftigen Wittwen
und Waisen, sowie auch sogenannter gestran-
deter Kollegen ist eigentlich nichts anderes als
eine moralische Pflicht, zum mindesten gegen
bedürftige Wittwen und Waisen unserer Mit-
glieder, und wird gewiss gerne angenommen.

Bezüglich der Frage sogenannter gestrandeter
Kollegen, wissen wir alle sehr gut, dass die
meisten unseres Standes es nur mit grosser
Ausdauer und eisernem Willen zu einem Ge-
schäft und zu besserer Stellung gebracht haben;
aber es unterliegt auch keinem Zweifel, dass
Zufall und Glück eine grosse Rolle im Erreichen
des vorgestreckten Zieles spielen und dass
mancher trotz seiner Fähigkeiten und guten
Eigenschaften, vom Zufall und Glück nicht
begünstigt ist und es nicht nur auf keinen
grünen Zweig bringt, sondern in vielen Fällen
in kurzer Zeit sein mühsam Erspartes verliert
und dann, entmutigt und demoralisiert, nicht
mehr die Kraft hat, von Neuem anzufangen.

In solchen Fällen, und wenn unverschuldet,
sollte der Verein eintreten und die so Ge-
fallenen wenigstens gegen Hunger und grösste
Not schützen. Es ist dies eigentlich nur eine
Pflicht der Bessergestellten gegenüber den
Minderbegünstigten oder Verunglückten unseres
Standes.

Zu einem solchen Liebeswerke werden ge-
wiss die Meisten unseres Vereins gerne ihr
Scharflein beitragen wollen.

Das Budget für obige drei Traktanden wäre
auf Fr. 50,000 als Maximum zu limitieren.

Diese Fr. 50,000 wären dem Vereinsvermögen
zu entnehmen und für die folgenden Jahre wäre
der Mitgliederbeitrag so zu stellen, dass sich
die dem Vereinsvermögen entnommene Summe
immer wieder ergänzen würde.

Im Weiteren müssen wir es unserem ver-
ehrten Präsidenten und den Komiteemitgliedern
anheim stellen, sich der Ausarbeitung eines
Ausführungsplanes mit gewohntem Wohlwollen
und Opfersinn unterziehen zu wollen.

Eine Gruppe Genfer Kollegen.



(Mitteilungen für die Kleine Chronik werden stets mit Dank entgegengenommen.)

Brüssel. In hier verstarb im Alter von 66 Jahren
Herr Louis Messien, Besitzer des Hotel Europe.

Zürich. In den Gasthöfen Zürichs sind im
Monat Mai 21,465 Personen abgestiegen.

Interlaken. Für 1900 gelangt auf das 1.5 Mil-
lionen Fr. betragende Aktienkapital eine Dividende
von 5.5% zur Verteilung gegen 6% im Vorjahr.

Schaffhausen. Die Eröffnung des Betriebes auf
der Strecke Schaffhausen-Neuhäusen des elektrischen
Tramways hat am 11. Mai stattgefunden.

Martigny. Le Grand Hôtel Clerc, à Martigny,
vient d'être agrandi et remis complètement à neuf.
Il est tenu par son nouveau propriétaire Mr. Oscar
Cornut-Brunner.

Meiringen. Das Hotel Reichenbach ist in allen
Räumlichkeiten mit elektrischem Licht versehen
worden. Gleichzeitig wurde eine grosse Terrasse
angebaut.

Bern. Laut Mitteilung des offiziellen Verkehrs-
bureaus, verzeichnen die stadtbetriebenen Gasthöfe
im Monat Mai 1901: 12,214 Logiernächte (1900:
12,640). Vom 1. November 1900 bis 31. Mai 1901:
73,908 (gleiche Periode 1899/1900: 69,926).

Prämierung von Angestellten. Der Verein
Leipziger Gastwirte hat die Auszeichnung von An-
gestellten durch Ueberreichung von Diplomen und
goldenen und silbernen Medaillen eingeführt. Letztere
tragen die Inschrift „Für Treue und Fleiss“ und
werden für eine Dienstzeit von mindestens 3 Jahren
(an derselben Stelle) verabreicht.

Lausanne. En séjour dans les hôtels de 1^{er} et
de 2^e rang de Lausanne-Ouchy, du 15 au 21 mai:
Angleterre 1253, Allemagne 505, Suisse 685, France
340, Amérique 331, Russie 213, Italie 63, Divers:
Autriche, Belgique, Pays-Bas, Danemark, Etats bal-
tiques, Asie, Afrique, Australie, Turquie, 217. —
Total 3507.

Lern's von den Schweizern. Unter diesem
Titel schreibt ein Londoner dem „Western Morning
News“: „Warum ich vorziehe, ins Ausland zu reisen?“
Der Hauptgrund ist, weil ich die unerhörten Preise
englischer Hotels nicht bezahlen will. Ehe und bevor
etwas Vergnügen reisen, sich dazu ent-
schliessen, England zum Ziele ihrer Erholungen zu
wählen, müssen die Hotelbesitzer drei Dinge lernen:
1. Ein Schlafzimmer auszustatten; 2. ein einfaches
und schmackhaftes Dinner zu servieren und 3. ihre
Preise herunterzusetzen.

Luzern. Verzeichnis der in den Gasthöfen und
Pensionen Luzerns vom 1. bis 31. Mai 1901 abgestie-
genen Fremden: Deutschland 5166, Österreich-
Ungarn 1273, Grossbritannien 3826, Verein. Staaten
(U.S.A.) und Canada 966, Frankreich 830, Italien 280,
Belgien und Holland 780, Dänemark, Schweden, Nor-
wegen 309, Spanien und Portugal 37, Russland (mit
Ostseeprovinzen) 399, Balkanstaaten 22, Schweiz 3902,
Asien und Afrika (Indien) 119, Australien 64, Ver-
schiedene Länder 29. — Total 17,001 Personen.

Notre guide d'hôtels. La Gazette de Lausanne
consacre un petit article en faveur de la nouvelle
édition de notre guide *Les Hôtels de la Suisse* cet
article termine ainsi: „La Société suisse des hôteliers
a fait là une très bonne et utile réclamation, son Guide
des hôtels est publié en trois langues et une distribu-
tion soignée en est assurée. Tel qu'il est devenu,
sous son aspect attractant, son typographie de luxe,
son organisation claire, il constitue la publication
la plus précieuse pour notre industrie hôtelière et
pour les étrangers qui voyagent dans notre pays.
C'est enfin une réclamation faite dans l'intérêt général.“

Eine Carambolage-Serie von 7156 Punkt!
Der beste Billardspieler der Gegenwart, der erst
27-jährige deutsche Billard-Champion Hugo Corkau,
welcher bis jetzt den Welt-Rekord mit 4285 Punkt
hielt, ist soeben von einer längeren Tournee durch
verschiedene Städte Europas an seine Billardakademie
in Berlin zurückgekehrt, nachdem er alle seine Rivalen
glänzend geschlagen. In Berlin machte er auf
seiner Künstlerreise im „Europäischen Hof“ vor
einem zahlreichen und gewählten Publikum die noch
nie dagewesene Riesenserie von 7156 Punkt und hat
damit seinen eigenen früheren Welt-Rekord weit
geschlagen.



- Albulapass, 24. Mai.
Ander. Hotel Fravi, 1. Juni.
Arosa. Hotel Seehof, 15. Juni.
Berninapass, 26. Mai.
Guarda. Hotel Meisser mit Dep. Sonne, 5. Juni.
Gurnigel. Bad Gurnigel, 6. Juni.
Jungfraubahn, 5. Juni.
Kurtort Stos ob Morschach, 10. Juni.
Rigi. Hotel Rigi-First, 1. Juni.
St. Beatenberg. Hotel Victoria, 1. Juni.
St. Moritz-Bad. Neues Stahlabl, 10. Juni.
Wengen. Hotel Victoria, 1. Juni.
Zermatt. Hotel Monte-Rosa, 1. Juni; Hotel
Riffalp, 4. Juni; Hotel Mont-Cervin, 10. Juni.



An Mehrere. Die Einführung der Prämierung
langjähriger Angestellter in unserem Verein ist noch
kein *fait accompli*, sondern diese Frage wird erst
von der Generalversammlung in Zernatt entschieden
werden; aber auch wenn der Antrag angenommen
wird, was wir hoffen, werden noch einige Monate
vergehen, bis die Diplome und Medaillen erstellt
und mit der Austellung begonnen werden kann.

An Mehrere. Von mehreren der gesuchten zwei
Legitimationskarten für die Fahrt Vesp-Zernatt ist
ihnen nur eine zugesandt worden, das jedes Mitglied
Anspruch auf nur eine Freifahrt hat und für Be-
gleitung (Gemahlin, Tochter, Sohn etc.) die Fahrt
bezahlte werden muss. Nur bei der Gorngratbahn
ist für sämtliche Festteilnehmer Freifahrt. Im Pro-
gramm ist dies übrigens deutlich gesagt.

D. R. B. Von Ihrer Mitteilung, dass das in
Budapest erscheinende „Neue Blatt“ ohne irgend
welche Veranlassung Lobartikel über dieses oder
jenes Hotel bringt, ohne überhaupt dieselben näher
zu kommen, und dann einfach Rechnung zu stellen,
nehmen wir an dieser Stelle Notiz. Hoffentlich
zahlen alle, die es trifft, mit derselben Münze, wie
Sie, dann wird dem betr. Blatt die Lust zu weiteren
Anzettelungen wohl vergehen.

M. W. Sie schreiben uns: „Der Wink mit dem
Zaunpfahl Ihres Einsenders L. dürfte von allen
„Korrespondenten der Hotel-Revue“ verstanden
worden sein. Um die „Revue“ abwechslungsreicher,
nicht etwa gehaltvoller, zu machen, wäre folgender
Vorschlag gewiss probat: Jedes Mitglied erhält pro
Druckzeile Fr. 1.—, welcher am Jahresbeitrag abzu-
ziehen ist. (Melde mich sofort für 130 Zeilen). Preis-
gerichte Artikel werden speziell honoriert. Das
Freigericht besteht aus den Herren Mahn (Leipzig),
Segeessenmann (Bern), Erb (Zürich), Moses Knie
(New-York). Die Zahl der Richter kann beliebig
erhöht werden, dieselben müssen jedoch in einem
gewissen „goldenen Büchlein“ unseres Vereins ein-
getragen sein.

Frage der Red.: Wieviel Grad Wärme zeigt der
Thermometer in Ihrer Gegend?

Vertragsbruch. — Rupture de contrat.

Charles Herrmann, 4^{er} sommelier.
Gottfried Müller, Oberkellner, Zürich.

Hiezu eine Beilage.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Foulard-Seiden-Robe

Fr. 17.50

und höher! — 14 Meter — franko ins Haus! Muster zur
Auswahl, ebenso von schwarzer, weisser und farbiger
„Henneberg-Seide“ für Blousen und Roben, von 95 Cts.
bis Fr. 28.30 per Meter.

Nur acht, wenn direkt von mir bezogen.

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

STEINMANN-VOLLMER, ZÜRICH

Grosses Lager garantiert reeller ostschweizerischer Landweine
sowie nur echter Marken **Champagner-Weine.**
MONOPOL

785

von
A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX

für die Schweiz, Elsass-Lothringen, Königreich Italien und Riviera.

Die letzten Neuheiten in

Hochmodernen Tapeten

1182

Dessins von Otto Eckmann, Walter Leistikow, Hans Christiansen, Paul Bürck u. a. sind in grösster Auswahl eingetroffen. Zu gefl. Besichtigung und Abnahme empfiehlt sich bestens

— Für die Herren Hoteliers Vorzugspreise. — **J. Bleuler, Tapetenlager, Zürich, 38 Bahnhofstrasse 38.**

Schützt die einheimische Industrie!

„Rooschüz“ Waffeln

89

Bestes Dessert!

10 verschiedene Sorten.

An Hotels, Pensionen, Restaurants etc. Probier-Muster gratis und franko durch

Abteilung: *Waffeln-Fabrik.*

ROOSCHÜZ & CO, BERN. Division: *Fabrique de Gaufrettes.*

Protégez l'industrie suisse!

Gaufrettes „Rooschüz“

Le meilleur dessert!

10 sortes différentes.

Für die Hotelküche empfehlen wir
I^a Saarkohlen: Püttlingen I, Louisenthal I
I^a Ruhrnusskohlen, Nuss I & II
I^a belgische Würfelkohlen „Concorde“
25/50, 50/80 mm.
Die „Concorde“-Kohle empfiehlt sich allen Hotels mit Garten- und Terrassen-Anlagen, da jede Belästigung durch Rauch und Russ vermieden wird.
In Originalwagons von 10,000 Kg. nach allen Stationen.
Bürke & Albrecht in Zürich & Landquart

39

Interlaken.

(H 2507 Y) 129

Für sofort zu verkaufen

event. zu vermieten in bester Lage des Kurortes ein ganz neu
erstelltes, mit allem Komfort eingerichtetes Hotel mit 65 Fremden-
betten, grosse Restaurationslokalitäten, Terrassen, Gärten etc.
Liebhaber wollen sich wenden an **Ad. Studer, Interlaken.**

OCCASION

A remettre le Grand Hôtel Brunate

au-dessus de Como, nouvellement construit, confort moderne,
grande terrasse, du côté du lac et de la ville, vaste jardin,
serre chaude, bains, lumière électrique, gaz, eau de source,
téléphone, maison de 1^{er} ordre, bien meublé et possédant une
clientèle choisie. Cet hôtel se trouve à 15 minutes de la ville,
lié par funiculaire et assure un grand avenir. Conditions de
paiement très avantageuses. Adresser les offres à **Mr. Carlo**
Spaini, Brunate-Como.

142

Pommery & Greno, Reims

CHAMPAGNE
CARTE BLANCHE
GOUT FRANÇAIS
AGENTS GÉNÉRAUX pour la Suisse, l'Italie, etc. **A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.**

Zu vermieten.

Ein gut frequentiertes, an der Riviera in Nervi bei Genua gelegenes
HOTEL-PENSION

mit 23 Betten und neuester sanitärer Einrichtung ist zu vermieten.
1. September (Wintersaison 7 Monate). In schönster Lage des Fremdenverkehrs,
eigenem Garten, Mittelpunkt der Stadt, Nähe der Post und Strand-Promenade.
Sämtliche Einrichtung samt Weinlager ca. 1500 Flaschen Wein, verschiedene
Sorten, Ankaufspreis Fr. 25,000, Anzahlung Fr. 18,000, bei Barzahlung nur
Fr. 23,000. Pächter hat Fr. 3000 Pacht jährlich zu bezahlen. Nur ernste
Befähigten werden berücksichtigt. Agenten ausdrücklich verboten.
Auskunft erteilt: **A. Briand, Nervi bei Genua.**

106

Placierungsbureau des Schweiz. Wirtvereins

184
Waisenhausgasse 5, II, Zürich (beim Bahnhof)
placiert **Hotel-Personal** auf wissenschaftl. Weise in engster Fühlung
mit den beiden Vereins-Bureaus „Union Helvétique“ und „Confédération“.

MAISON FONDÉE EN 1811

BOUVIER FRÈRES

NEUCHÂTEL (SUISSE)
SWISS CHAMPAGNE



Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses

POULETS GRAS

Expédiés plumés, vidés et préparés
pour la table.
Ces poulets sont d'une finesse et d'une
délicatesse de chair exquise.
3 francs le kilo, franco de port et
d'emballage dans toute la Suisse.
Il ne saurait être trop recommandé
cette nouvelle manière de vente directe
du producteur au consommateur.

C. Imserg, à Lausanne
Hôtel du Nord.
Représentant de la maison **ROBIN à**
AUTUN (France). 159

Kaufmann

tüchtig, in ungekündigter Stellung
sucht sich gelegentlich zu verändern
und zwar für Bureau-posten verbunden
mit kleineren Reisen, Platzvertretung,
als Kassier, Sekretär, Mitarbeiter einer
Zeitung oder ähnliche Stelle.
Postulant ist 30 Jahre alt, ver-
heiratet, militärfrei, sprachkundig
und bereit; hat in grossen Betrieben
als Verkäufer, Reisender, Correspondent
sowie mehrere Jahre als Kassier
gearbeitet, repräsentiert und ist in
diversen Warenbranchen sowie im
Zeitungs-wesen bewandert. Ia. Re-
ferenzen und Zeugnisse. Eventuell
Kautions.
Gefl. Offerten erbeten unter Chiffre
K 500 B an die Annoncen-Ex-
pedition **H. Keller, Basel.**

Erste Schweiz. Kaffeerösterei nach Wiener Art

Inhaber: **J. Bollag-Feuchtwanger in Basel**
empfiehlt ihre rühmlichst bekannten und aufs sorgfältigste zusammengesetzten

Kaffee-Mischungen

in 6 Qualitäten.
No. 1 No. 2 No. 3 No. 4 No. 5 No. 6
Fr. —.90 Fr. 1.10 Fr. 1.25 Fr. 1.40 Fr. 1.60 Fr. 1.80 per 1/4 Kilo.
Täglich frische Röstung. * Prompter Versandt franko in hermetisch verschlossenen Gebinden von 15, 30 und 50 Kilo.
Telegr.-Adr.: Cafeterösterei - Basel Ia Referenzen zu Diensten. Telefon Nr. 4080.

A vendre ou à louer

à long bail, belle propriété située
au bord du Lac Léman près de
Lausanne, occupée depuis nombre
d'années par restaurant, pension
familiale et café. Un hôtelier
trouverait bonne occasion pour
créer Hôtel-Pension. Situation ex-
ceptionnellement favorable. Patente
assurée.
S'adresser à **H. Doret, Gérant,**
Bourg 58, Lausanne. 196

VINS FINS VAUDOIS

EMILE MONNET LAUSANNE

SPECIALITÉ DE VINS DE
* DÉZALEY YVORNE *
* * * VILLENEUVE * * *
MÉDAILLE D'OR: GENEVE 1896
MÉDAILLE D'ARGENT: PARIS 1900.



Malaga-Kellereien

von
Alfred Zweifel in Lenzburg
(Eldg. Zoll-Niederlage)
Spezial-Geschäft und Lager authentischer
Malaga-Weine
Insel Madeira (auch Koch-Weine)
Jerez (Sherry) — Oporto
Marsala — Cognac
Versandt in Original-Fässern und Flaschen.
Seit Jahren in vielen ersten Etablissements eingeführt.
Export nach dem Ausland ab obigem Zoll-Lager. 2985

= HOTELIER =

30 Jahre alt, welchem eine tüchtige Frau zur Seite steht,
kinderlos, mit mehrjährigem eigenen Geschäft (Pacht) in der
Schweiz und Italien, deutsch, franz., engl. und ital. sprechend,
sucht für Anfang Juli oder später die

Direktion eines Hotels

zu übernehmen.
Spätere Beteiligung oder Kauf nicht ausgeschlossen.
Kautions kann in jeder Höhe gestellt werden.
Offerten an die Hotel-Revue unter Chiffre **H 7 R.**

Fromage vieux à râper d'Unterwald
Beurre frais de table de centrifuge
Beurre frais de cuisine de pure crème
Miel d'abeilles extrait pur
fournit en bonnes qualités à prix modérés
Otto Amstad à Beckenried, Unterwald.
(„Otto“ est nécessaire pour l'adresse).
Médaille d'argent: Exposition universelle Paris 1900. 11

Ateliers de Constructions mécaniques
ROB. SCHINDLER, LUCERNE
 Spécialité d'Ascenseurs et Blanchisseries pour Hôtels.



Machines à laver, Escourous syst. américain, Séchoirs, Calandres schneuses.

Machine à laver, système Robert Schindler.
 Installations de Blanchisseries modèles 1290
 Lavage par mouvement de lessif spécial, grand débit, pas d'usure, superbe travail.
 Breveté en Suisse, France, Allemagne, Autriche, Hongrie, Italie, Belgique, Angleterre, États-Unis.

Ascenseurs, Monte-charges, Monte-plats, hydrauliques et électriques.
 plus de 200 installations en Suisse.

Exposition permanente des appareils à Lucerne.
 Références des 1ers hôtels. —> TÉLÉPHONE. —> Catalogue et devis gratuits.

Londoner Phoenix
 Englische Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuer und Chomageschaden.
 Gegründet 1782.
Bezahlte Entschädigungen über 600 M. Millionen Franken.
 Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf Gebäude, Mobiliar, industrielle Risiken zu vorteilhaften Bedingungen. Sie besorgt ebenfalls die sog. **CHOMAGE-VERSICHERUNG** (Betriebsunterbrechung infolge Feuersbrunst). Es empfiehlt sich dieselbe ganz besonders für die Herren Hotelbesitzer. Eine grosse Anzahl Hotels jeden Ranges bereits gegen Chomage versichert.
 Zur Erteilung weiterer Auskünfte, sowie zum Abschluss von Versicherungsverträgen beliebe man sich an die General-Agenten in den verschiedenen Kantonen, sowie an Herrn Alfred Bourquin, Director der schweizerischen Filiale in Neuenburg zu wenden.

Spezialität in Bügelmaschinen
 mit Gas- oder Dampfheizung, elastischer Pression und automatischem Einlassapparat für Hand- u. Motorbetrieb.
 Einziges System, womit gestärkte Gardinen gebügelt werden können.
Maschinenfabrik C. Seguin, Mülhausen i. E.
 Prospekt und Preisliste gratis und franko. 1290

Kühlräume u. Eisschränke
 mit Luftzirkulation
 Bestes u. billigste System
 Grosser Erfolg
GARANTIE
KIENAST & BÄUERLEIN
 PATENT NO 17724 & 18509
 D.R.P. 96743
 D.R.G. 96244
ZÜRICH & BUDAPEST

Ein Posten reingehaltener, roter 1900^{er}
Thurgauer Wein prima Qualität
 aus bester Lage wird zu beliebigem Preis aus erster Hand direkt an Hotels und Restaurants abgegeben. Muster zu Diensten.
 Gefl. Aufträgen sub Chiffre K 1041 L befördert Keller-Annoncen, Pilatusstrasse 15, Luzern. 143

Hotel zweiten Ranges
 in nächster Nähe eines Eisenbahnknotenpunktes, zentral gelegener Platz einer ostschweizerischen Kantonshauptstadt, alt renommierter und gut frequentiert von Touristen und Geschäftsreisenden (Jahresgeschäft)
ist zu verpachten.
 Späterer Verkauf nicht ausgeschlossen.
 Offerten befördert die Expedition der Hotel-Revue unter Chiffre H 161 R.

A vendre éventuellement à louer
Hôtel meublé
 de 60 chambres avec dépendances, jardin et grande salle à manger sur le Mont Salève près de Genève (750 m altitude).
 Station de chemin de fer électrique à côté de l'hôtel.
 Prix de vente Frs. 98.000. —
 En location Fr. 6.000. —
 S'adresser à
 Mr. A. R. Armleder, Hôtel Richemond, Genève. 134

Alter Unterwaldner-Reib-Käse * * * * *
Frische Zentrifugen-Tafel-Butter * * * * *
Frische Nidel-Koch-Butter * * * * *
Echten Schleuder-Bienen-Honig * * * * *
 liefert regelmässig gut und billig
Otto Amstad in Beckenried, Unterwalden.
 („Otto“ ist für die Adresse notwendig.)
 Silberne Medaille Weltausstellung Paris 1900.

Hotel-Messerputzmaschinen.
 Eigener Konstruktion und Anfertigung.
 Seit Jahren in den ersten Hotels und Restaurants aller Kulturstädte glänzend bewährt.
 Beste Maschine auf dem Markt. Verwendet nur erstklassigen Materials.
 Präzisionsarbeit.
 Köln 1893
 Frankfurt a. M. 1894
 Paris 1896: Goldene Medaillen.
 Paris 1898: Ehrendiplom.
 Frankfurt a. M. 1900: Grosse goldene Medaille.
 Modelle für Hand- u. Kraftbetrieb * Prospekte gratis u. franko.
Th. Sackreuter, Frankfurt a. M.
 Schillerplatz 5/7. Pariser Hof. (F a 1570/3 g)

HOTEL A LOUER
 A louer dans une ville importante de la Suisse française un bon hôtel de 2^d rang
 récemment remis à neuf et pourvu de tout le confort moderne; chauffage central, éclairage électrique, etc. L'hôtel est en pleine exploitation. La reprise pourrait avoir lieu dès maintenant jusqu'au 30 Novembre prochain.
 S'adresser à l'adm. du journal sous Chiffre H 165 R.

Maison avec jardin à vendre
LOCARNO
 construction moderne et situation très avantageuse pour l'installation d'un
— HOTEL —
 soit pour la clientèle des passants soit pour celle de cure.
 Pour renseignements s'adresser à l'Agence di Mediazioni, Locarno. 149

Passagier Tafelwasser.
 Erhältlich überall in Mineralwasserhdlg. Apotheken, Hotels, Restaurants.
 ist das beste diätetische Erfrischungsgetränk.

Hotel-Gesuch.
 Hotel II. Ranges zu kaufen oder zu pachten gesucht in der Central- oder Westschweiz.
 Saison- oder Jahresgeschäft.
 Diskretion Ehrensache.
 Offerten sub Z J 3809 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (Z a 7504) 152

A VENDRE
 belle grande voiture 155
Automobile Delahay
 de 10 1/2 ch.
 Convient particulièrement pour service d'hôtel. Prix très avantageux.
 S'adr. à Mr. Allamand, notaire, à Lausanne, Bourg 28, liquidateur de la Cie. des Automobiles. H 7012 L

CANNES
 A remettre une PENSION avec bonne clientèle pour cause d'entreprises antérieures.
 Adr. les offres à l'adm. du journal sous chiffre H 168 R.

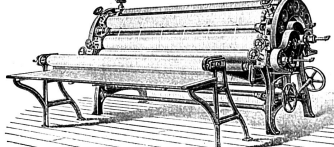
A VENDRE de suite, cause de maladie pour la moitié de sa valeur,
BELLE PROPRIÉTÉ
 près Genève, compr. 28 poses, verger, jardin potager et d'agrém. ferme, maison de maîtres, 35 chambres meublées, chambre de bains, etc., servant actuellement comme pension d'étrangers, en pleine activité. Occasion exceptionnelle pour personne pouvant commencer de suite. Facilités de paiement.
 Ecrire à Mr. Chambaz, propr., Campagne Verger de Vessy près Genève. (Hc 504 SX) 169

Briefpapier
Postkarten, Couverts
 mit Firma-Druck und mit Ansichten von Hotels etc.
 liefert billig
Schweizer Verlags-Druckerei
 Basel.

Tapezierer-Artikel en gros
 Polstermaterialien
 Rosshaar
 Wolle
 Bettfedern
 Matratzendrille
 Möbelsstoffe
 Storrensatin
 Storrendrille
 Teppichstangen
 Bodenteppiche
 Tischteppiche
 Jassteppiche
 Portièren
 Vorhang-Cretonnes
 Passementeries
 Wachstücher
 Messingstangen samt Garnituren für Vitrines in Hotels und Restaurants.
SCHOOP & Co, ZÜRICH
 Usterstrasse 7 beim Linthescherschulhaus. 1286

Zu verkaufen
 aus Gesundheitsrücksichten in einer grösseren industriellen Ortschaft des Kantons Bern ein gut frequentiertes und gut gelegenes
Hotel II. Ranges
 mit schönem Restaurant und grossem Wirtschaftsgarten. Preis sehr moderat und Bedingungen äusserst günstig. Ueberrahme ganz nach Uebereinkunft. Event. Pacht oder Tausch gegen Wohnhaus oder Terrain nicht ausgeschlossen.
 Schriftliche Anfragen sind zu richten unter Chiffre H 2687 Y an Haasenstein & Vogler, Bern. 148

Der beste, billige, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg
NACH LONDON
 geht über Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover
 welche drei Schnell-Dienste täglich führt, welche einen direkten Schnell-Dienst mit durchgehenden Wagen III. Kl. führt, deren neue Dampfer so bequem ausgestattet sind und welche unter Staatsverwaltung steht.
Einige Route
 von Basel in 19 Std. nach London.
 Fahrpreise Basel-London:
 Einfache Fahrt (15 Tage) I. Kl. Fr. 119.40. II. Kl. Fr. 88.65
 Hin- u. Rückfahrt (45 Tage) I. Kl. Fr. 198.— II. Kl. Fr. 146.65
Seefahrt nur 3 Stunden.
 Fahrplanbücher und Auskunft erteilt gratis die Kommerzielle Vertretung der Belgischen Staatsbahnen und Postdampfer Kirchgartenstrasse 12, Basel.



Troy Laundry Machinery Co. Ltd.
 Chicago * New York * San Francisco
 offerieren:

Amerik. Waschmaschinen von Fr. 400.— an.
 Gebotene Vorzüge gegenüber anderen Systemen: Unerreicht schonende Behandlung bei gründlichster Reinigung, blendend weisse Wäsche bei ganz geringem Materialverbrauch. Grosse Ersparnis an Arbeitspersonal, Seife etc.
Amerik. Schwingmaschinen von höchster Tourenzahl bei absoluter Sicherheit, geräuschloser Gang.
Amerik. Dampfmandeln von 120—300 cm. Walzenlänge.
Amerik. Kragen- und Hemden-Stärkemaschinen.
Amerik. Kragen- und Hemden-Bügelmaschinen neuesten Systems, Tagesproduktion 2500 Kragen oder 500 Hemden.
 Auf obige Maschinen eingetübtes Personal zur Verfügung.
 Illustrierte Preiskataloge können von unseren Vertretern bezogen und die bezügl. Maschinen bei denselben jederzeit im Betrieb besichtigt werden.
 Die Vertreter:
G. Heubach-Labhart, Dampf-Waschanstalt, Bern
B. Rist-Hager, Dampf-Waschanstalt, Ragaz.

HOTEL mittlerer Grösse
 zu kaufen gesucht
 von kapitalkräftigem Fachmann. Pacht od. Aktivbeteiligung an grösserem Geschäft nicht ausgeschlossen. Diskretion zugesichert. Agenten verboten.
 Offerten von nachweisbar rentablen Geschäften und mit detaillierten Auskünften und Bedingungen gefl. an die Expedition d. Bl. unter Chiffre H 167 R.

Hotel-Unternehmen
 Für ein
 zunächst mit 45 Betten, durch Vergrösserung für ca. 95 bestimmt, in schönster und gesündester Lage der italien. Schweiz, am Luganersee, Zentralpunkt des Fremdenverkehrs u. Winterstation sucht Unterzeichneter, im Hotelbau erfahren (u. A. Erbauer des Vitznauer Hofes), sich mit kapitalkräftigem Hotelier in Verbindung zu setzen.
 Ernstlichen Reflektanten erteilt kostenfreie Auskunft:
F. Kühn, Architekt, Mannheim
 (F. Mhm. opt. 6868) 158
 7 Lameystr. 7.